

Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Manhagen für das Haushaltsjahr 2020

1. Allgemeines

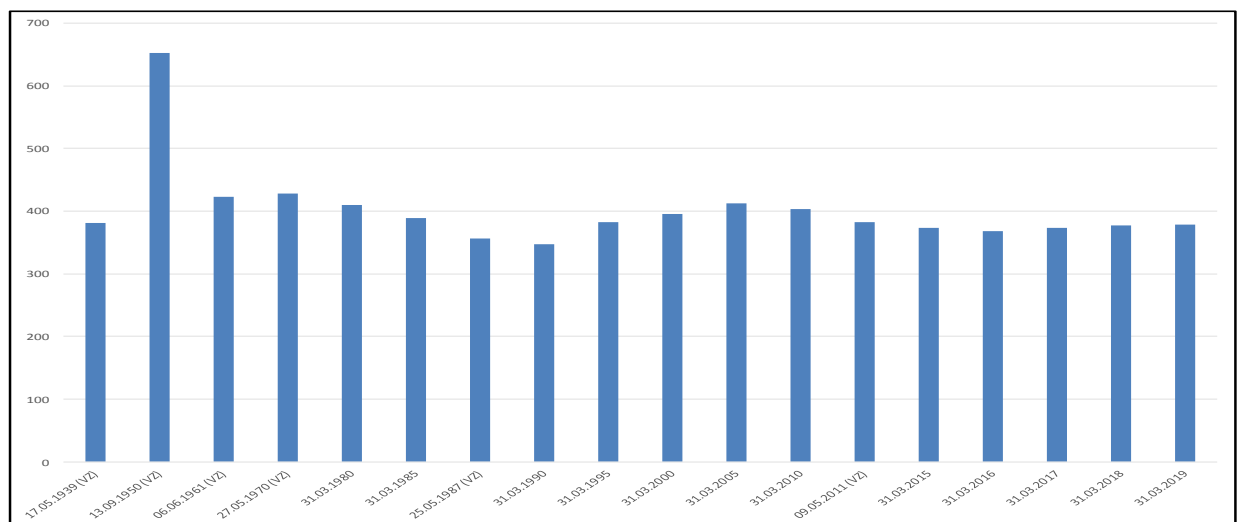
1.1 Gemeindegebiet

Das Gemeindegebiet umfasst	695 ha	landwirtschaftliche Flächen
	229 ha	Waldflächen
	4 ha	Wasserflächen
	35 ha	Gebäude- und Verkehrsflächen und sonstige Nutzung
	963 ha	Gesamtfläche

Zum Gemeindegebiet gehören die Ortsteile **Manhagen, Bökenberg, Manhagenerfelde, Sievershagen** und **Schwienhagen**.

Die Gemeinde liegt auf der Halbinsel Wagrien zwischen „Holsteinischer Schweiz“ und Ostseeküste in der Nähe des ländlichen Zentralortes Lensahn (siehe 3.3). Die Gemeinde liegt in relativ geringer Entfernung zu dem Autobahnanschluss Lensahn (BAB 1) und wird von der Kreisstraße K58 (Damlos - Kabelhorst - Beschendorf - Manhagen K59) durchquert.

1.2 Bevölkerungsentwicklung



1.3 Entwicklung der Steuern, Finanzausweisungen und Umlagen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik)

Bezeichnung	voraussichtlich				
	2016	2017	2018	2019	2020
Grundsteuer A	15.955,00	15.955,00	12.006,00	16.300,00	14.600,00
Grundsteuer B	28.747,00	29.088,00	29.854,00	29.800,00	29.800,00
Gewerbesteuer	62.651,00	74.081,00	85.141,00	47.000,00	57.600,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	104.776,00	114.219,00	136.765,00	143.700,00	142.600,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.421,00	1.778,00	3.273,00	3.100,00	3.100,00
Vergnügungssteuer					
Hundesteuer	3.166,00	3.032,00	3.102,00	3.100,00	3.100,00
Zweitwohnungssteuer					
andere Steuern					
Schlüsselzuweisungen	147.300,00	160.212,00	150.912,00	157.100,00	172.300,00
Schlüsselzuweisungen nach § 10 FAG					
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistenausgleich (§ 25 FAG)	9.864,00	10.116,00	11.544,00	12.100,00	14.000,00
sonstige allgemeine Finanzausweisungen					
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	373.880,00	408.481,00	432.597,00	412.200,00	437.100,00
Veränderung Vorjahr (in %)	11,40	9,25	5,90	-4,72	6,04
Gewerbesteuerumlage	9.725,00	14.908,00	18.303,00	10.000,00	6.000,00
Kreisumlage	118.863,00	127.015,00	135.324,00	142.500,00	147.400,00
Amtsumlage					
Zusatzamtsumlage	66.151,00	69.477,00	73.777,00	79.400,00	80.200,00
Verbandsumlage					
Finanzausgleichsumlage					
Summe der Umlagen	194.739,00	211.400,00	227.404,00	231.900,00	233.600,00
Veränderung Vorjahr (in %)	2,71	8,56	7,57	1,98	0,73

1.4 Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO-Doppik)

Die Gemeinde Manhagen verfügt über keine kostenrechnenden Einrichtungen.

2. Vermögen und Verbindlichkeiten

2.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik)

		Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des HH-Jahres	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts- jahres
1	2	3	4		5	7	8
1	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse						
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen						
1.3	Stellplatzrücklage						
1.4	Zwischensumme zu 1						
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	5.329,58	5.200,76	5.100,76		100,00	5.000,76
2.2	aufzulösende Zuweisungen	107.432,72	102.861,94	101.661,94	15.000,00	4.500,00	112.161,94
2.3	aufzulösende Beiträge						
2.4	nicht aufzulösende Beiträge						
2.5	Gebührenausgleich						
2.6	Treuhandvermögen						
2.7	Dauergrabpflege						
2.8	sonstige Sonderposten						
2.9	Zwischensumme zu 2	112.762,30	108.062,70	106.762,70	15.000,00	4.600,00	117.162,70
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen						
3.2	Beihilferückstellungen						
3.3	Altersteilzeitrückstellungen						
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten						
3.5	Altlastenrückstellung						
3.6	Steuerrückstellung						
3.7	Verfahrensrückstellung						
3.8	Finanzausgleichsrückstellung						
3.9	Instandhaltungsrückstellung						
3.10	Rückstellungen für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist						
3.11	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik						
3.12	Zwischensumme zu 3						

2.2 Verbindlichkeiten

2.2.1 Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

(§ 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.			nachrichtl. Restkredit-ermächtigt.
				Gesamt	Ew. am 31.03.	EUR/Ew.	
1	2	3	4	5	5a	6	7
IST 2016					368		
IST 2017					373		
IST 2018					378		
Soll lfd. Jahr 2019					379		
Soll Planjahr 2020					379		
Soll 2021					379		
Soll 2022					379		
Soll 2023					379		

2.2.2 Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember (§ 6 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO-Doppik)

1	Haushaltsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
2	Kredite nach § 95g GO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kassenkredite nach § 95i GO								
4	Eigenbetriebe und andere Sondervermögen								
5	Kommunalunternehmen (> 50%)								
6	andere Anstalten								
7	Zweckverbände (> 50%)								
8	Gesellschaften								
9	Gesamt I (Summe Zeile 2 - 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Euro/Einwohner (Zeile 9)								
11	Kommunalunternehmen (20 % bis 50 %)								
12	Zweckverbände (20 % - 50 %)								
13	andere Gesellschaften								
14	Gesamt II (Summe Zeile 2 - 8 und 11 - 13)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Euro/Einwohner (Zeile 14)								
16	kreditähnliche Rechtsgeschäfte								
17	Euro/Einwohner (Zeile 16)								
18	Bürgschaften								
19	Euro/Einwohner (Zeile 18)								
20	Treuhandvermögen								
21	Stiftungen								
	nachrichtlich: Einwohner per 31.03.	368	373	378	379	379	379	379	379

2.3 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte nach § 85 Abs. 5 GO

(nicht genehmigungsfrei gemäß § 1 LVO über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften)
(§ 6 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik)

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte gemäß § 85 Abs. 5 GO abgeschlossen.

2.4 Sondervermögen u. ä.

2.4.1 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften (§ 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO-Doppik)

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		EUR	EUR	%	Vorvorjahr EUR	Vorjahr EUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
1.						
2.						
II. Zweckverbände						
1. Breitbandversorgung ZVO	3.000,00					
2.						
III. Gesellschaften						
1.						
2.						
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
1.						
2.						
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19b GkZ						
1. Energiebetriebe Amt Lensahn	53.370,00	460,00	0,86			
nachrichtlich Kapitalrücklage	49.527,52					
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öff.-rechtlichen Sparkassen						
1.						
2.						

2.4.2 Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage der Sondervermögen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik)

HH-Jahr	Bestand zu Beginn des HH-Jahres	Einzahlungen	Auszahlungen	Bestand am Ende des HH-Jahres	Zuführung an Gemeinde	Zuführung von Gemeinde
Freiwillige Feuerwehr Manhagen						
2016				0,00		
2017	17.548,41	26.394,30	27.181,58	16.761,13		
2018	16.761,13			16.761,13		
2019	16.761,13	22.900,00	38.000,00	1.661,13		
2020	1.661,13			1.661,13		

2.4.3 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe	voraus. Höhe zu Beginn des HH-Jahres	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften					
1)					
2)					
3)					
Summe					
II. Verpflichtungen					
1)					
2)					
3)					
Summe					

2.5 Treuhandvermögen

2.5.1 Übersicht über die Ergebnisse der Treuhandvermögen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO-Doppik)

Die Gemeinde Manhagen verfügt über keine Treuhandvermögen.

3.3 Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (§ 6 Abs. 1 Nr. 11 GemHVO-Doppik)

Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben werden gemäß § 15 Finanzausgleichsgesetz an die zentralen Orte für die Wahrnehmung von Aufgaben für die Einwohner ihres Verflechtungsgebietes gezahlt. Zentraler Ort im Amt Lensahn ist die Gemeinde Lensahn. Zur Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben siehe Umlagenberechnung.

3.4 Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik)

Haushalts- jahre	Fort- geschriebener Planansatz	IST	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	in das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitions- volumen geplanter kreditähnlicher Rechts- geschäfte
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre	
1	2	3	4	5	6	7
2016	18.821,54	15.414,77	0,00	4.505,61	3.105,61	
2017	8.505,61	7.378,29	2.735,47	0,00	0,00	
2018	4.000,00	5.603,97	0,00	0,00	0,00	
2019	32.000,00	-	-	-	-	
2020	32.500,00	-	-	-	-	
2021	500,00	-	-	-	-	
2022	500,00	-	-	-	-	
2023	500,00	-	-	-	-	

3.5 Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik)

Folgende erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind 2020 geplant:

Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	HH-Ansatz	gedeckt durch				
			Zuschüsse	Beiträge	Erlöse	Kredite	liq. Mittel
126100	Kauf Bus Jugendfeuerwehr	5.000	3.300				1.700
	unerhebliche Investitionen	7.500					7.500
Summe Produktbereich 1		12.500	3.300	0	0	0	9.200
							0
	unerhebliche Investitionen						0
Summe Produktbereich 2		0	0	0	0	0	0
							0
	unerhebliche Investitionen						0
Summe Produktbereich 3		0	0	0	0	0	0
							0
	unerhebliche Investitionen						0
Summe Produktbereich 4		0	0	0	0	0	0
551001	Einrichtung Kinderspielplätze	20.000	15.000				5.000
	unerhebliche Investitionen						0
Summe Produktbereich 5		20.000	15.000	0	0	0	5.000
							0
	unerhebliche Investitionen						0
Summe Produktbereich 6		0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme		32.500	18.300	0	0	0	14.200

Folgekosten			
Abschreib.	Personalk.	Sachkost.	Schuldend.
			0
			0
0	0	0	0
			0
			0
0	0	0	0
			0
			0
0	0	0	0
			0
			0
2.000	0	0	0
			0
			0
0	0	0	0
2.000	0	0	0

4. Haushaltskonsolidierung

Gemäß § 6 Abs. 1 Ziffer 8 GemHVO-Doppik ist die Gemeinde verpflichtet darzustellen, wie sich verschiedene Haushaltszahlen entwickeln, wenn

- der Ergebnisplan im Haushaltsjahr oder in einem der drei nachfolgenden Haushaltsjahre nicht ausgeglichen ist oder
- die Ergebn isrücklage im neuesten Jahresabschluss weniger als 10 % der Allgemeinen Rücklage beträgt.

4.1 Entwicklung des Ergebnisplans

Haushaltsjahre	Erträge	Aufwendungen	Jahresüberschuss	Jahresfehlbetrag
1	2	3	4	5
2016	426.464,30	347.767,27	78.697,03	
2017	438.074,61	372.781,97	65.292,64	
2018	463.713,47	435.080,42	28.633,05	
2019	457.800,00	486.900,00		29.100,00
2020	467.000,00	485.300,00		18.300,00
2021	462.700,00	467.000,00		4.300,00
2022	478.000,00	461.200,00	16.800,00	
2023	498.500,00	485.900,00	12.600,00	

4.2 Entwicklung der Ergebn isrücklage

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12.	Sonder-rücklage am 31.12.	Ergebnis-rücklage am 31.12.	% von Sp.2	vorgetragener Jahresfehlbetrag	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	Eigenkapital am 31.12.	Bilanzsumme am 31.12.	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme
1	2	3	4		5	6	7	8	9
2016	567.939,98		61.641,03	10,85		78.697,03	708.278,04	828.093,33	85,53
2017	567.939,98		140.338,06	24,71		65.292,64	773.570,68	900.918,09	85,86
2018	567.939,98		205.630,70	36,21		28.633,05	802.203,73	929.305,33	86,32
2019	567.939,98		234.263,75	41,25		-29.100,00	773.103,73	929.305,33	83,19
2020	567.939,98		205.163,75	36,12		-18.300,00	754.803,73	929.305,33	81,22
2021	567.939,98		186.863,75	32,90		-4.300,00	750.503,73	929.305,33	80,76
2022	567.939,98		182.563,75	32,14		16.800,00	767.303,73	929.305,33	82,57
2023	567.939,98		199.363,75	35,10		12.600,00	779.903,73	929.305,33	83,92

4.3 umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8a GemHVO-Doppik)

Maßnahme	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ver- änderung
	2018	2019	2020	
Erträge				
				0
				0
Fehlanzeige				0
				0
				0
			Summe	0
Aufwendungen				
				0
				0
Fehlanzeige				0
				0
				0
			Summe	0

4.4 noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8b GemHVO-Doppik)

Maßnahme	Ver- änderung
Erträge	
Anhebung des Hebesatzes Grundsteuer A auf den Mindesthebesatz von 370 v.H.	2.257
Anhebung des Hebesatzes Grundsteuer B auf den Mindesthebesatz von 390 v.H.	5.968
Anhebung des Hebesatzes Gewerbesteuer auf den Mindesthebesatz von 370 v.H.	3.433
Anhebung des Hundesteuersatzes auf den Mindestsatz von 120 EUR	3.960
Summe	15.618
Aufwendungen	
Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 10%	-8.770
	-8.770

4.5 Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände
 (§ 6 Abs. 1 Nr. 8c GemHVO-Doppik)

Lfd. Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Zuschussempfänger	Ergebnis 2018	HH-Ansatz				
					2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01	111001.5318001	Zuschüsse Bürgerbus	Einwohnerinnen und Einwohner aus der Gemeinde Manhagen		400	1.700	1.700	1.700	1.700
02	126001.5318011	Beitrag Kameradschaftskasse	Freiwillige Feuerwehr Manhagen	300	300	300	300	300	300
03	241000.5318001	Zuschüsse ab dem 11. Schuljahr	Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Manhagen		600	600	600	600	600
04	271000.5318000	Zuschüsse an Vereine und Verbände	Volkshochschule Lensahn	233	300	300	300	300	300
05	331000.5318000	Zuschüsse an Vereine und Verbände	Lebenshilfe für geistig Behinderte in Ostholstein	20	100	100	100	100	100
06	361100.5318003	Kindergartenbeförderung	Kinder aus der Gemeinde Manhagen	1.715	1.000	1.800	1.800	1.800	1.800
07	362500.5318000	Zuschüsse an Vereine und Verbände	DLRG Lensahn		300	300	300	300	300
08	362500.5318002	Förderung von Jugend-erholungsmaßnahmen	Vereine im Bereich der Gemeinde Manhagen	301	300	300	300	300	300
09	362500.5318004	Freikarten Schwimmbad	Kinder aus der Gemeinde Manhagen	190	700	300	300	300	300
Summe Zuweisungen und Zuschüsse				2.759	4.000	5.700	5.700	5.700	5.700

4.6 Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
 (§ 6 Abs. 1 Nr. 8d GemHVO-Doppik)

Lfd. Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Zuschussempfänger	Ergebnis 2018	HH-Ansatz				
					2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01	111001.5429001	Mitgliedsbeiträge	Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag	305	300	300	300	300	300
02	126001.5429001	Mitgliedsbeiträge	KFV Ostholstein	499	400	400	400	400	400
03	126100.5429001	Mitgliedsbeiträge	KJFV Ostholstein	60	100	100	100	100	100
Summe Mitgliedsbeiträge				864	800	800	800	800	800

4.7 Entwicklung der Steuern und sonstigen Einnahmequellen
 (§ 6 Abs. 1 Nr. 8e GemHVO-Doppik)

Lfd. Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Hebesatz				Ergebnis 2018	HH-Ansatz				
			Gemeinde	Niv.Satz	SBZ	FBZ		2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	2021	2022	2023
01	611000.4011000	Grundsteuer A	325 %	339 %	370 %	370 %	12.006	16.300	14.600	14.700	14.100	14.100
02	611000.4012000	Grundsteuer B	325 %	339 %	390 %	390 %	29.854	29.800	29.800	30.100	30.400	30.700
03	611000.4013000	Gewerbsteuer	345 %	265,7 %	370 %	370 %	85.141	47.000	57.600	58.200	58.800	59.400
04	611000.4021000	Einkommensteueranteile					136.765	143.700	142.600	149.100	156.600	164.400
05	611000.4022000	Anteil Umsatzsteuer					3.273	3.100	3.100	3.200	3.300	3.400
06	611000.4031000	Vergnügungssteuer für Spielgeräte				12 %						
07	611000.4032000	Hundesteuer	50 EUR			120 EUR	3.102	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
08	611000.4051000	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistenausgleichsgesetz					11.544	12.100	14.000			
09	611000.4111000	Schlüsselzuweisungen					150.912	157.100	172.300	179.200	186.400	193.800
Summe Steuern u.ä.							432.597	412.200	437.100	437.600	452.700	468.900

SBZ = Sonderbedarfzuweisungen
 FBZ = Fehlbetragszuweisungen

Manhagen, den

 Kröger
 Bürgermeister

Bilanz des Vorvorjahres gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Aktiva	01.01.2018	31.12.2018
		€
1. Anlagevermögen	474.093,38	458.920,30
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2. Sachanlagen	421.105,86	405.932,78
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.624,32	5.624,32
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	287.494,95	279.363,45
1.2.3 Infrastrukturvermögen	57.708,41	57.708,41
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund u. Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	2,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	68.654,73	62.079,98
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.621,45	1.154,62
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
1.3. Finanzanlagen	52.987,52	52.987,52
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	52.987,52	52.987,52
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	426.824,71	470.385,03
2.1 Vorräte	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	426.824,71	470.385,03
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	0,00	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Summe Aktiva	900.918,09	929.305,33

Passiva	01.01.2018	31.12.2018
		€
1. Eigenkapital	773.570,68	802.203,73
1.1 Allgemeine Rücklage	567.939,98	567.939,98
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00
1.3 Ergebnisrücklage	140.338,06	205.630,70
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65.292,64	28.633,05
2. Sonderposten	112.762,30	108.062,70
2.1 für aufzulösende Zuschüsse	5.329,58	5.200,76
2.2 für aufzulösende Zuweisungen	107.432,72	102.861,94
2.3 für Beiträge	0,00	0,00
2.4 für Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.5 für Treuhandvermögen	0,00	0,00
2.6 für Dauergrabpflege	0,00	0,00
2.7 für sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3. Rückstellungen	0,00	0,00
3.1 Pensionsrückstellung	0,00	0,00
3.2 Beihilferückstellung	0,00	0,00
3.3 Altersteilzeitrückstellung	0,00	0,00
3.4 Rückstellung für später entstehende Kosten	0,00	0,00
3.5 Altlastenrückstellung	0,00	0,00
3.6 Steuerrückstellung	0,00	0,00
3.7 Verfahrensrückstellung	0,00	0,00
3.8 Finanzausgleichsrückstellung	0,00	0,00
3.9 Instandhaltungsrückstellung	0,00	0,00
3.10 Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	0,00	0,00
3.11 Sonstige andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten	14.585,11	19.038,90
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.348,84	18.802,63
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	236,27	236,27
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Summe Passiva	900.918,09	929.305,33

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12.	Sonder-rücklage am 31.12.	Ergebnis-rücklage am 31.12.	% von Sp.2	vorgetragenener Jahresfehl-betrag	Jahresüber-schuss/Jahres-fehlbetrag	Eigen-kapital am 31.12.	Bilanz-summe am 31.12.	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanz-summe
1	2	3	4		5	6	7	8	9
2016	567.939,98		61.641,03	10,85		78.697,03	708.278,04	828.093,33	85,53
2017	567.939,98		140.338,06	24,71		65.292,64	773.570,68	900.918,09	85,86
2018	567.939,98		205.630,70	36,21		28.633,05	802.203,73	929.305,33	86,32
2019	567.939,98		234.263,75	41,25		-29.100,00	773.103,73	929.305,33	83,19
2020	567.939,98		205.163,75	36,12		-18.300,00	754.803,73	929.305,33	81,22
2021	567.939,98		186.863,75	32,90		-4.300,00	750.503,73	929.305,33	80,76
2022	567.939,98		182.563,75	32,14		16.800,00	767.303,73	929.305,33	82,57
2023	567.939,98		199.363,75	35,10		12.600,00	779.903,73	929.305,33	83,92

Ermittlung der Ergebnisrücklage

	2016	2017	2018	2019	2020	%-Satz
Allgemeine Rücklage	567.939,98	567.939,98	567.939,98	567.939,98	567.939,98	
Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ergebnisrücklage	61.641,03	140.338,06	205.630,70	234.263,75	205.163,75	36,12
vorgetragenener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	78.697,03	65.292,64	28.633,05	-29.100,00	-18.300,00	
Summe Eigenkapital	708.278,04	773.570,68	802.203,73	773.103,73	754.803,73	

Die Ergebnisrücklage darf nach § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik höchstens 33 % und soll mindestens 10 % der Allgemeinen Rücklage betragen. Wenn die Allgemeine Rücklage mindestens 30 % der Bilanzsumme beträgt, darf die Ergebnisrücklage auch mehr als 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen.

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-
Doppik**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2021	2022	2023	2024	2025 ff.
1	2	3	4	5	6
2017					
2018					
2019					
2020					
Summe					
Nachrichtlich In der mittelfristigen Finanz- planung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Um- schuldungskredite)					

Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

A. Ergebnisplan

Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilpläne mit den Einschränkungen der folgenden Budgetierungsregelungen jeweils ein Budget.

B. Finanzplan

Im Finanzplan bilden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der einzelnen Teilpläne mit den Einschränkungen der folgenden Budgetierungsregelungen jeweils ein Budget.

Budgetierungsregelungen

1. Inhalt

Diese Grundsätze regeln die Handhabung der Budgetierung bei der Gemeinde Beschendorf. Sie ergänzen die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) um besondere Vereinbarungen zur Aufstellung und Ausführung des Produkthaushaltsplanes.

2. Verantwortlichkeit

Die Gesamtverantwortung für den Produkthaushalt trägt die Bürgermeisterin/der Bürgermeister. Insbesondere bei erheblichen Abweichungen vom vereinbarten Finanzrahmen ist die Bürgermeisterin/der Bürgermeister zeitgerecht gegenüber der Gemeindevertretung berichtspflichtig unbeschadet der allgemein vereinbarten Fristen zur Berichterstattung. Die in der Gemeindeordnung festgelegte Zuständigkeit der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters bleibt davon unberührt.

Für die Teilpläne trägt die Produktverantwortliche oder der Produktverantwortliche im Hinblick auf die Erreichung der Produktziele und den vereinbarten Finanzrahmen die Verantwortung.

3. Budgets

Die Produkte der Teilergebnispläne und der Teilfinanzpläne werden gemäß § 20 GemHVO-Doppik zu Budgets erklärt.

4. Bewirtschaftung

Die Konten des jeweiligen Teilplanes (Teilergebnis- und Teilfinanzplanes) werden verantwortlich von den jeweiligen Produktverantwortlichen verwaltet (mittelbewirtschaftende Stelle).

5. Deckungsfähigkeit

Für die echte und unechte Deckungsfähigkeit der Budgets gelten die Regelungen der GemHVO-Doppik.

a) unechte Deckungsfähigkeit (§ 21 GemHVO-Doppik)

Im Ergebnisplan dürfen Mehrerträge eines Budgets grundsätzlich für Mehraufwendungen dieses Budgets verwendet werden, um damit unabweisbare Mehraufwendungen ohne das Instrument der überplanmäßigen Ausgabe flexibel leisten zu können.

Mehraufwendungen dürfen ausdrücklich dann nicht geleistet werden, wenn z.B. Mehrerträge ausschließlich daraus resultieren, dass Gebührensätze angehoben wurden und keine tatsächliche Steigerung der Leistung ursächlich für den Mehrertrag ist.

b) echte Deckungsfähigkeit (§ 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik)

Die Aufwendungen eines Budgets mit Ausnahme der Aufwendungen der Konten:

5429	Verfüungsmittel
5811	Interne Leistungsbeziehungen
57xx	bilanzielle Abschreibungen
549x	Zuführungen zu Rückstellungen

sind gegenseitig deckungsfähig.

c) einseitige Deckungsfähigkeit (§ 22 Abs. 3 GemHVO-Doppik)

Bei ausgeglichenem Ergebnisplan können zahlungswirksame Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets zugunsten von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des entsprechenden Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

6. Übertragbarkeit

Die Aufwendungen bzw. die Auszahlungen eines Budgets sind gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik in das nächste Haushaltsjahr übertragbar. Für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gilt die Regelung des § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik.

7. Auftragsverwaltung

Für Bestellungen und Aufträge über 1.000 EUR ist bei Erteilung der Bestellung bzw. des Auftrages unverzüglich ein Auftrag zu buchen.

Erläuterungen zu den Teilplänen nach § 18 GemHVO-Doppik

Erhebliche Abweichungen der Ansätze für Erträge und Aufwendungen von den Ansätzen des Vorjahres

Kosten der Bauleitplanung für Ausweisung von Baugrundstücken im Rahmen der Dorfentwicklung.

neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Einrichtung der Kinderspielplätze im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes. Hierfür sind entsprechende Zuweisungen bei der AktivRegion beantragt worden.

Notwendigkeit und Höhe der Verpflichtungsermächtigungen

Fehlanzeige

Aufwendungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gemeinde über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten

Fehlanzeige

von Beschäftigten aus Nebentätigkeiten abzuführende Beträge

Fehlanzeige

Besondere Bestimmungen im Haushaltsplan

Fehlanzeige

Abschreibungen, soweit von den im Vorjahr angewendeten Abschreibungsmethoden oder –ansätzen abgewichen wird

Gemäß § 43 GemHVO-Doppik werden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in gleichen Jahresraten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (lineare Abschreibung) abgeschrieben.

Bei der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wurden die Vorschriften der Verwaltungsvorschrift über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden (VV-Abschreibungen) angewandt. Diese VV-Abschreibungen sind gemäß Ziffer 5 verbindlich.

Von den vorgeschriebenen Nutzungsdauern wurde **nicht** abgewichen.